

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Zentrum für Ostasienwissenschaften

Institut für Sinologie

MODULHANDBUCH

für den Studiengang

**Ostasienwissenschaften
mit Schwerpunkt Sinologie
mit Abschluss
Bachelor of Arts**

in den Varianten:

Hauptfach (75% Sinologie)

1. & 2. Hauptfach und Lehramt (50% Sinologie)

25% Sinologie mit den Optionen:

A. Sprachschwerpunkt, B. Inhaltsschwerpunkt

Fassung: 05.02.2020

Regelstudienzeit: 3 Jahre / 6 Semester

Zulassungsbeschränkungen: keine

Studienformen: Vollzeit und Teilzeit

1. Qualifikationsziele und Profil des Studiengangs

1.1 Präambel: Qualifikationsprofil an der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden. Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung;
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz;
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz;
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen;
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.

1.2 Profil des Studiengangs Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie

Die Ostasienwissenschaften in Heidelberg widmen sich der kultur- und sozialwissenschaftlichen Untersuchung ostasiatischer Gesellschaften in ihren historischen Entwicklungen, gegenwärtigen Erscheinungsformen, regionalen Zusammenhängen und materiellen Ausprägungen. Das Hauptfachstudium der Ostasienwissenschaften hat den Erwerb mindestens einer ostasiatischen Sprache (Chinesisch bzw. Japanisch) in ihren modernen und vormodernen Formen, länder- und regionsspezifischer Kenntnisse, interkultureller Sensibilität, politisch mündiger Reflexion über kulturelle Diversität sowie der Fähigkeit zum selbstständigen Finden und zur wissenschaftlichen Bearbeitung relevanter Fragestellungen zum Ziel. Die interdisziplinäre Vermittlung von Fachwissen und berufsfeldorientierten Fähigkeiten, einschließlich des routinierten Umgangs mit neuen und herkömmlichen Medien ermöglicht eine praxisnahe Verbindung von sprachlicher, kultureller und wissenschaftlicher Kompetenz. Ein Studienaufenthalt im gewählten Sprachraum wird dringend empfohlen. Die beteiligten Institute und das Akademische Auslandsamt bieten zu diesem Zweck Stipendienmöglichkeiten an.

Das Bachelor-Studium der Ostasienwissenschaften wird angeboten vom Zentrum für Ostasienwissenschaften (Institut für Sinologie, Institut für Japanologie und Institut für Kunstgeschichte Ostasiens). Diese fachliche Kombination der drei Fächer ermöglicht den Studierenden Flexibilität in der individuellen Schwerpunktsetzung gemäß ihren Interessen und Berufsvorstellungen. Das Studium wird mit dem berufsqualifizierenden Grad eines Bachelor of Arts (in der Folge BA) abgeschlossen. Mit der erfolgreich bestandenen BA-Abschlussprüfung weisen die Absolventinnen und Absolventen nach, dass sie sich die Grundlagen der Ostasienwissenschaften angeeignet haben, eine angemessene Sprachkompetenz in Chinesisch oder Japanisch erworben haben, über umfassendes fachliches Wissen und ein Verständnis der Zusammenhänge in ihrem fachlichen Vertiefungsgebiet (Japanologie, Kunstgeschichte Ostasiens, Sinologie) verfügen und die für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen praktischen Fähigkeiten erworben haben.

Der Schwerpunktbereich des Hauptfaches Sinologie in Heidelberg ist neben breitgefächerten Veranstaltungen zu verschiedenen Aspekten der chinesischen Kultur, Geschichte und Gegenwart, die grundsätzlich den Kernbereich der Sinologie ausmachen, vor allem durch zwei Besonderheiten charakterisiert. *Erstens* durch eine sehr intensive und anspruchsvolle Ausbildung in Sprache und Schrift des modernen Chinesisch (Lang- und Kurzzeichenschrift) beginnend mit dem Sprachpropädeutikum im ersten Studienjahr, die auf das Level HSK 5/6 bzw. TOCFL Oberstufe hinführt, eine umfassende Beschäftigung mit dem vormodernen, „klassischen“ Chinesisch ab dem zweiten Studienjahr sowie der Möglichkeit zur eigenen Schwerpunktsetzung im Hinblick auf eine geistes-, kultur- oder sozialwis-

senschaftliche Ausrichtung im dritten Studienjahr. Dieser Studienaufbau mit größtmöglicher Wahlfreiheit sowie die qualitativen Leistungsanforderungen verschaffen den Absolventen und Absolventinnen einen Qualifikationsvorteil beim Berufseinstieg. *Zweitens* wird durch den systematischen Einbezug der Gesamtregion Ostasien, insbesondere Japans, und der bildenden Kunst in Ostasien in das Curriculum die sinologische Ausbildung tiefgreifender und tragfähiger. Denn weit mehr als eine reine Konzentration auf China befördert ein solch breiter Ansatz die Ausbildung fächerübergreifender Kompetenzen und schult die kulturelle Sensibilität und Reflexionsfähigkeit, die für das Leben und Arbeiten in einer globalisierten Welt von hoher Bedeutung sind.

Absolventen und Absolventinnen des Studiengangs BA Ostasienwissenschaften mit den Schwerpunkten Sinologie 75% und 50% Option A (1. oder 2. Hauptfach) verfügen über

- sprachliche und fachwissenschaftliche Kenntnisse im Hinblick auf „China“ – d.h. die chinesischen Sprach- und Schriftformen, Staaten, Gesellschaften und Kulturen – in Vergangenheit und Gegenwart und im Hinblick auf deren Einbettung in einen größeren ostasiatischen Kontext;
- ein Problembewusstsein und Problemlösungskompetenzen im Hinblick auf den eigenen Standpunkt als Mittler zwischen chinesischen und „westlichen“ (speziell deutschen und englischsprachigen) Welten;
- grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten hinsichtlich akademischer Analysemethoden und zielgerichteter Kommunikationspraxis im Allgemeinen sowie mit Bezug auf China.

Absolventen und Absolventinnen des Studiengangs BA Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie 50 % Option B (Lehramtsoption 1. oder 2. Hauptfach) verfügen im Besonderen über

- sprachliche und fachwissenschaftliche Kenntnisse, die unter Einbeziehung fachdidaktischer Kompetenzen zur Vermittlung der chinesischen Sprache und der Kultur Chinas in Vergangenheit und Gegenwart, einschließlich der chinesischen Literatur, Geschichte und Gesellschaft erforderlich sind;
- ein Problembewusstsein für die besonderen Schwierigkeiten beim Unterrichten und Erlernen einer distanten Fremdsprache;
- Grundlagen der Didaktik und Methodik des kompetenzorientierten und kommunikativen Chinesischunterrichts;
- authentische Erfahrungen und Kenntnisse, die sie im Regelfall im chinesischsprachigen Ausland erworben haben und reflektiert in den Unterricht einbringen können.

Absolventen und Absolventinnen der Begleitfachoptionen BA Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie 25%, Optionen A (Sprache) und B (Inhalt) verfügen jeweils über

- entweder Grundlagenkenntnisse und aktive Sprech- und Schreibfähigkeiten in der modernen chinesischen Hochsprache und Schrift (in Kurz- und Langzeichen) (Option A); oder
- Grundlagenkenntnisse auf der Basis deutsch- und englischsprachiger Literatur zu China und Ostasien in der Vergangenheit und Gegenwart (Option B).

1.3 Fachliche Qualifikationsziele des Studiengangs

Aneignen und Wiedergeben von Fachwissen: Die Absolventinnen und Absolventen haben grundlegendes ostasienwissenschaftliches und, anhand ausgewählter Beispiele, vertieftes sinologisches Fachwissen erworben. Sie sind in der Lage, Sachverhalte in den Bereichen Gesellschaft, Geschichte, Literatur, Kultur, Politik und Wirtschaft präzise zu erfassen und zu beschreiben. Sie können Grundbegriffe und Leitfragen der ostasienwissenschaftlichen Disziplinen, insbesondere der Sinologie, sachlich korrekt wiedergeben.

Identifizieren, Recherchieren, Fragen: Die Absolventinnen und Absolventen haben Strategien der Aneignung auf Ostasien und China bezogenen und transkulturellen Wissens erlernt und sind in der

Lage, solches Wissen, das für die Erklärung eines gesellschaftlichen, historischen, kulturellen, literarischen, politischen oder wirtschaftlichen Phänomens mit Chinabezug von Bedeutung ist, zu identifizieren. Sie kennen und nutzen einschlägige Instrumente und Strategien des Faches, um die jeweils relevanten originalsprachlichen Materialien und relevante Forschungsergebnisse zu ermitteln.

Analysieren, Bewerten, Deuten: Zur Analyse der oben genannten Phänomene wenden die Studierenden die Grundregeln einer fachlich einschlägigen Quellenkritik und -interpretation an. Im Wechselspiel zwischen Text-, Klang-, Bild- und Objektanalyse und forschendem Lernen vollziehen sie ostasien- und chinabezogene Darstellungen und Erklärungen (Forschungsergebnisse) nach, erkennen deren interpretatorischen Charakter, bewerten diese im Forschungskontext kritisch und kommen so zu einer eigenen plausiblen Deutung.

Darstellen, Argumentieren, Konzentrieren: Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage, ostasien- und chinabezogene Phänomene präzise und nachvollziehbar sowohl mündlich als auch schriftlich darzustellen. Sie analysieren diese Phänomene auf der Grundlage von englisch-, deutsch- oder originalsprachigen Texten und Forschungsliteratur und argumentieren dabei schlüssig und nachvollziehbar. Sie konzentrieren die Darstellung der Ergebnisse auf die für ihren Gegenstand und ihre Fragestellung relevanten Informationen und Forschungspositionen.

Transferieren, Implementieren: Die Absolventinnen und Absolventen haben ein disziplinäres Selbstverständnis entwickelt. Sie können ostasienwissenschaftliche und chinabezogene Erkenntnisinteressen, Recherchestrategien und Methoden benennen und diese in den interdisziplinären und transkulturellen Dialog einbringen. Aufgrund des multidisziplinären Charakters des Studienganges Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie haben Absolventinnen und Absolventen ein Gespür für die Grenzen der facheigenen Instrumentarien entwickelt und sind darin geübt, Fragestellungen, Theorien und Methoden unterschiedlicher Fachtraditionen auf deren Verwendbarkeit und Erkenntniswert für das eigene Arbeiten einzuschätzen und gegebenenfalls in dieses zu implementieren. Dabei komplexieren die Fachkompetenzen der Neben- und Hauptfächer den Theorie- und Methodenapparat des sinologischen Zugangs. Die Absolventen und Absolventinnen sind sich auf diese Weise der Relevanz unterschiedlicher Disziplinen und der Bedeutung interdisziplinärer Brückenschläge bewusst.

1.4 Überfachliche Qualifikationsziele des Studiengangs

Die fachbezogenen Kompetenzen, die Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudienganges Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie im Prozess der Aneignung, Anwendung und kritischen Reflexion fachwissenschaftlicher Inhalte und Methoden erworben haben, sind in vielfältiger Weise zugleich von überfachlicher Relevanz.

Selbstorganisiertes und zielgerichtetes Arbeiten: Die Absolventen und Absolventinnen kennen den für einzelne Lern- und Arbeitsschritte notwendigen Zeitbedarf und strukturieren die eigenen Lern- und Arbeitsprozesse auf Basis dieser Erfahrungen effizient. Sie können Ergebnisse termingerecht präsentieren.

Anwendung allgemeiner wissenschaftlicher Arbeits- und Präsentationstechniken: Die Absolventinnen und Absolventen können sich zielorientiert und rasch in vorher unbekannte Themenbereiche einarbeiten und sich Informationen zu einem begrenzten Themengebiet selbstständig mittels geeigneter Rechercheinstrumente und -strategien aneignen. Sie verstehen und analysieren zu diesem Zweck wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Texte, häufig in originalsprachlicher Form, sowie Zahlen, Bilder, Objekte und anderweitig erhobene oder vorgefundene Daten. Sie wählen die für den jeweiligen Gegenstand sowie die für die jeweilige Problem- und Fragestellung relevanten Informationen aus, bereiten diese strukturiert auf und präsentieren sie zielgruppengerecht sowohl in schriftlicher als auch mündlicher Form. Sie sind folglich in der Lage, ein von ihnen erarbeitetes Themengebiet argumentativ schlüssig vor einem wissenschaftlichen wie nichtwissenschaftlichen Publikum darzustellen. Dabei

wenden sie die Konventionen guter wissenschaftlicher Praxis an (Transparenz und Überprüfbarkeit) und bedienen sich zweckdienlicher Medien, um einen nachhaltigen Vermittlungserfolg zu erzielen.

Team- und Diskussionsfähigkeit: Die Absolventen und Absolventinnen haben die Fähigkeit erworben, in Kleingruppen Ergebnisse gemeinsam zu erarbeiten und zu präsentieren. Sie sind in der Lage, ihre eigenen Ergebnisse in fachbezogene, interdisziplinäre und überfachliche Dialoge einzubringen und in diesem Rahmen zu diskutieren. Sie sind geübt darin, ihr fachliches und methodisches Wissen weiterzugeben und Andere im Lernen zu unterstützen.

Selbstständiges Denken und kritische Reflexion gesellschaftlicher Deutungsangebote: Die Absolventinnen und Absolventen sind fähig zu selbstständigem und kritischem Denken. Sie sind geübt darin, eigene und fremde Ideen und Argumentationen zu hinterfragen, und vermögen, Sachverhalte kritisch zu beurteilen und zu verknüpfen. Sie wissen um die konkurrierenden Strategien, Deutungsmacht zu erlangen, und sind in der Lage, Mythologisierung und Ideologisierung zu identifizieren und zu überprüfen. Sie besitzen eine Sensibilität für gesellschaftliche Fragen und Probleme mit Bezug auf Ostasien und speziell China, kennen Ansätze und Modelle zu deren Lösung und wägen diese konstruktiv ab.

Interkulturelle Kompetenzen: Die Absolventen und Absolventinnen haben im Studium nachgewiesen, dass sie in der Lage sind, englisch- und chinesischsprachige Texte zu recherchieren, zu verstehen und zu interpretieren. Darüber hinaus schärft die Auseinandersetzung mit sprachlichen, gesellschaftlichen, literarischen und transkulturellen Erscheinungsformen den Blick für Individualität, Alterität sowie kulturelle Diversität und befähigt die Absolventinnen und Absolventen, sich, vor allem im ostasiatischen Raum, in fremde Kulturen einzudenken und flexibel im inter- und transkulturellen Kontext zu handeln.

1.5 Den Absolventinnen und Absolventen des Studienganges offenstehende Berufsfelder

Die fachlichen und überfachlichen Qualifikationsziele des Bachelorstudienganges Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie befähigen die Absolventinnen und Absolventen zur selbstständigen praktischen Tätigkeit in zahlreichen Berufsfeldern sowie zur Weiterqualifikation im Rahmen von Masterstudiengängen. Mögliche berufliche Perspektiven umfassen die folgenden exemplarisch unter vielen anderen genannten Bereiche:

- Erwachsenenbildung und Weiterbildung mit Ostasienbezug
- Interkulturelle Vermittlungstätigkeiten
- Kreativ- und Unterhaltungswirtschaft mit Ostasienbezug
- Lehre und Forschung im tertiären (und bezogen auf das Lehramt auch im sekundären) Sektor
- Marketing, Vertrieb, Im- und Export und Entwicklungszusammenarbeit mit China
- Personalmanagement mit China- und Ostasienbezug
- Recherchetätigkeiten im Medien- und Informationssektor
- Tätigkeiten im öffentlichen Dienst sowie im Bereich Non-Governmental- und Non-Profit-Organisationen mit China- und Ostasienbezug
- Tourismuswirtschaft mit Ostasienbezug
- Übersetzungstätigkeiten
- Verlagswesen und Bibliotheken
- Vermittelnde Dienstleistungen in chinesisch-deutschen Unternehmensbeziehungen
- Vermittlung und Beratung im Bereich Kultur und Politik (Deutsche Institute im Ausland bzw. chinesische Institute in Europa)
- Wissenschafts- und Kulturmanagement und -sponsoring

Für viele der genannten Berufsfelder ist eine Weiterqualifizierung in einem Masterstudiengang, für

einige die Promotion Voraussetzung.

1.6 Durch Prüfungen und Leistungen zu erwerbende Leistungspunkte (LP) (Übersicht)

<i>Anwesenheit</i>	1 LP
<i>Vor- und Nachbereitung</i>	1 oder 2 LP (nach Aufwand)

Schriftliche Arbeiten (Protokoll, Bericht, Katalogeintrag, ins Reine geschriebene Interviewmitschrift, Rezension, Zusammenfassung, Übersetzung, Essay, Haus- bzw. Seminararbeit mit Vorspann, Fußnoten und Literaturverzeichnis o.ä.):

- ca. 5 Seiten 1 LP
- ca. 10 Seiten 2 LP
- ca. 15 Seiten 3 LP
- ca. 20 Seiten 4 LP

Mündliche Präsentationen und Referate:

- ca. 20 Minuten 1 LP
- ca. 40 Minuten 2 LP
- Mdl. Prüfung 2 LP

Klausur oder Prüfung (mündlich/schriftlich):

- Multiple choice oder Wissensabfrage
in Stichworten, 90 Minuten 1 LP
- Schriftlicher Test 2 LP
- Aufsatz, ca. 30 Minuten 1 LP
- Aufsatz, ca. 60 Minuten 2 LP
- Aufsatz, ca. 90 Minuten 3 LP

2. Modulbeschreibungen

2.1 Module für den Bereich Sprache

Modulbezeichnung: Grundstufe Chinesisch		Modulkürzel: GSC			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (75%, 50%, 50% Lehramt, 25% Option A); BA-Studiengang Begleitfach Sinologie, Variante (a)		Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester (Beginn: Wintersemester)			
Dauer des Moduls: 2 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Propädeutikum I: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse; Propädeutikum II: Bestehen des Propädeutikum I oder Äquivalent			
Lerninhalte: Dieses Modul ist dem intensiven Spracherwerb des modernen Hochchinesisch gewidmet. Es umfasst die interaktive Vermittlung der mündlichen und schriftlichen Kommunikationsfähigkeit in Grundsituationen wie Begrüßung, Orientierung in Zeit und Raum, Hotel, Bus / Bahn, Restaurant, Verabschiedung, beim Einkaufen, Besuch / Einladung usw. Verständnis einfacher Gebrauchstexte wie Fahrplan, Hinweisschilder, Speisekarte, Banküberweisung, Visitenkarte usw. Es werden sowohl die traditionellen (überall vor 1950 sowie heute in Taiwan und Hongkong gebräuchlichen) wie auch die vereinfachten (heute in den meisten Situationen in der Volksrepublik China gebräuchlichen) Schriftzeichen erlernt. Die Studierenden werden in den Gebrauch des Computers auf Chinesisch eingeführt, u.a. durch <i>chat</i> -Übungen.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden eine erste praktische Sprachkompetenz erlangt. Sie beherrschen ein Vokabular von ca. 2.900 Wörtern passiv und aktiv sowie Grundstrukturen der Morphologie und Syntax des modernen Hochchinesisch. Die Studierenden erreichen am Ende des Propädeutikums den volksrepublikanischen Standard des <i>Hanyu shuiping kaoshi</i> (HSK) 4 sowie die untere Mittelstufe der <i>Tests of Chinese as a Foreign Language</i> (TOCFL, Taiwan-Standard). Sie sind in der Lage Alltagsgespräche zu führen und den Computer auch Chinesisch zu gebrauchen.					
Lehr- und Lernformen: Aufgeteilt auf mehrere Gruppen und betreut von verschiedenen Lektoren mit jeweils unterschiedlichen Schwerpunkten / Aspekten des Sprach- und Schrifterwerbs wird ein umfassender, dabei aber individuell und inhaltlich differenzierter Sprachunterricht angeboten ebenso wie studienbegleitend den o.a. Standards entsprechende Tests. Regelmäßige Hausaufgaben strukturieren die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Als Prüfungsleistungen dienen Klausuren und mündliche Prüfungen.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Propädeutikum Modernes Chinesisch I	18	20	1	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (15 LP), Klausuren und mündliche Prüfungen (5 LP)	Ja* (75% & 50%), Ja (25%)
Propädeutikum Modernes Chinesisch II	14	15	2	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (12 LP), Klausuren und mündliche Prüfungen (3 LP)	Ja* (75% & 50%), Ja (25%)
Summe:	32	35			
Arbeitsaufwand:	Ca. 1050 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich zu gleichen Teilen aus den Noten der beiden Propädeutika. Durch die Aufteilung auf zwei Prüfungen wird der umfangreiche Prüfungsstoff sinnvoll gegliedert und den Studierenden eine Lernstandskontrolle ermöglicht. Zudem ist es im Falle eines Nichtbestehens möglich, nur einen Kurs zu wiederholen. *In den Fachanteilen zu 75% und 50% werden Noten als Rückmeldung an die Teilnehmer vergeben, diese fließen jedoch nicht in die Berechnung für die Gesamtnote des Studiums ein.				

Modulbezeichnung: Mittelstufe Chinesisch		Modulkürzel: MSC			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (75%)		Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester (Beginn: Wintersemester)			
Dauer des Moduls: 2 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen des Moduls GSC oder Äquivalent			
<p>Lerninhalte: Dieses Modul ist der beginnenden sprachlichen Spezialisierung gewidmet. Anhand einfacher bis mittelschwerer zusammenhängender Texte wie Zeitungsmeldungen, Reportagen, Berichte, Leitartikel sowie leichter bis mittelschwerer literarischer Texte und durch Verfassen einfacher Gebrauchstexte wie Memo, Telefonnotiz, Einladungsschreiben sowie schriftlicher Zusammenfassungen werden mit Hilfe von gesteuerten Konversations- und Hörverständnisübungen in einer breiten Auswahl von Mittelkursen, von denen neben einem Fachsprache-Kurs insgesamt drei unterschiedliche (Ia, Ib und II) besucht werden müssen, die Lese-, Schreib- und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten erweitert und die Übersetzungsfähigkeiten geschult. Die beiden Teile des Mittelkurses I (a und b) vermitteln jeweils unterschiedliche Sprach- bzw. Textformen in Kurz- und Langzeichen vom Zeitungsartikel zum literarischen Text. Unterschiedliche Fachsprache-Kurse behandeln Bereiche wie Wirtschaft, Politik, Archäologie usw. Das breite Wahlangebot an Kursen erlaubt eine individuelle Ausrichtung nach Interessenlage der Studierenden.</p>					
<p>Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden eine weitergehende praktische Sprachkompetenz erlangt. Sie beherrschen einen Aufbauwortschatz von weiteren ca. 2.500-3.000 Wörtern. Sie haben erste Erkenntnisse im Umgang mit und der Verwendung von originalsprachlicher Literatur und originalsprachlichen Quellenmaterialien erlangt und sind also in der Lage, auch über alltägliche Zusammenhänge hinausgehende Texte und Gespräche zu verstehen und an entsprechenden Diskussionen teilzunehmen. Zudem können Sie grundlegende fachsprachliche Begriffe verstehen und anwenden.</p>					
<p>Lehr- und Lernformen: Der Sprachunterricht findet in nach Interesse zusammengefassten Gruppen statt. Regelmäßige Hausaufgaben strukturieren die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Als Prüfungsleistungen dienen schriftliche Tests und/oder mündliche Prüfungen.</p>					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Mittelkurs Modernes Chinesisch Ia	2	2	3	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (1 LP); schriftliche Tests und/oder mündliche Prüfungen (1 LP)	Ja
Mittelkurs Modernes Chinesisch Ib	2	2	3	s.o.	Ja
Mittelkurs Modernes Chinesisch II	2	2	3 (oder 4)	s.o.	Ja
Fachsprache	2	2	(3 oder) 4	s.o.	Ja
Summe:	8	8			
Arbeitsaufwand:	Ca. 240 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen. Durch die Aufteilung auf mehrere Prüfungen wird der umfangreiche Prüfungsstoff sinnvoll gegliedert und den Studierenden eine Lernstandskontrolle ermöglicht. Zudem ist es im Falle eines Nichtbestehens möglich, nur einen Kurs zu wiederholen.				

Modulbezeichnung: Mittelstufe Chinesisch, Basis		Modulkürzel: MSC-B			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (50%, 50% Lehramt)		Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester (Beginn: Wintersemester)			
Dauer des Moduls: 2 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen des Moduls GSC oder Äquivalent			
<p>Lerninhalte: Dieses Modul ist der sprachlichen Erweiterung gewidmet. Anhand einfacher bis mittelschwerer zusammenhängender Texte wie Zeitungsmeldungen, Reportagen, Berichte, Leitartikel sowie leichter bis mittelschwerer literarischer Texte und durch Verfassen einfacher Gebrauchstexte wie Memo, Telefonnotiz, Einladungsschreiben und von schriftlichen Zusammenfassungen werden mit Hilfe von gesteuerten Konversation- und Hörverständnisübungen in einer breiten Auswahl von Mittelkursen, von denen insgesamt drei unterschiedliche (Ia, Ib und II) besucht werden müssen, die Lese-, Schreib- und mündlichen Kommunikationsfähigkeiten erweitert und die Übersetzungsfähigkeiten geschult. Das breite Wahlangebot an Kursen erlaubt eine individuelle Ausrichtung nach Interessenlage der Studierenden.</p>					
<p>Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden eine weitergehende praktische Sprachkompetenz erlangt. Sie beherrschen einen Aufbauwortschatz von weiteren ca. 2.000 Wörtern. Sie haben erste Erkenntnisse im Umgang mit und der Verwendung von originalsprachlicher Literatur und originalsprachlichen Quellenmaterialien erlangt und sind also in der Lage, auch über alltägliche Zusammenhänge hinausgehende Texte und Gespräche zu verstehen und an entsprechenden Diskussionen teilzunehmen.</p>					
<p>Lehr- und Lernformen: Der Sprachunterricht findet in nach Interesse zusammengefassten Gruppen statt. Regelmäßige Hausaufgaben strukturieren die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Als Prüfungsleistungen dienen schriftliche Tests und/oder mündliche Prüfungen.</p>					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Mittelkurs Modernes Chinesisch Ia	2	2	3	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (1 LP); schriftliche Tests und/oder mündliche Prüfungen (1 LP)	Ja
Mittelkurs Modernes Chinesisch Ib	2	2	3	s.o.	Ja
Mittelkurs Modernes Chinesisch II	2	2	4	s.o.	Ja
Summe:	6	6			
Arbeitsaufwand:	Ca. 180 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen. Durch die Aufteilung auf mehrere Prüfungen wird der umfangreiche Prüfungsstoff sinnvoll gegliedert und den Studierenden eine Lernstandskontrolle ermöglicht. Zudem ist es im Falle eines Nichtbestehens möglich, nur einen Kurs zu wiederholen.				

Modulbezeichnung: Klassisches Chinesisch		Modulkürzel: KC			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (75%)		Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester (Beginn: Wintersemester)			
Dauer des Moduls: 2 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Klass. Chin. I: Bestehen des Moduls GC oder Äquivalent Klass. Chin. II: Bestehen von Klass. Chin. I oder Äquivalent			
<p>Lerninhalte: Dieses Modul ist dem gründlichen Erwerb von Kenntnissen der vormodernen Sprachformen gewidmet. Einführung in die Sprache vornehmlich des klassischen Altertums (5. bis 3. Jh. v.u.Z.) (1. und 2. Teil) und ihres schriftsprachlichen Nachlebens (<i>wenyanwen</i>) bis ins 19. Jh. sowie archaischer Vorformen, soweit sie als konfuzianische Klassiker auch späterhin von Bedeutung waren (v.a. 2. Teil). Durch die verwendeten Übungstexte werden die wesentlichen Ausdrucksformen, Textgattungen und Themen der schriftlichen Überlieferung nahegebracht, insbesondere aus den Bereichen Philosophie (z.B. <i>Mengzi</i>, <i>Zhuangzi</i>, <i>Hanfeizi</i>), Geschichtsschreibung (z.B. <i>Shiji</i>) und Dichtung (z.B. <i>Shijing</i> und Tang-Gedichte).</p>					
<p>Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten in der philologisch sauberen Erschließung der vormodernen Sprache erlangt und sind in der Lage, grundlegende vormoderne Texte mit den gängigen Hilfsmitteln selbstständig wissenschaftlich zu übersetzen. Sie haben außerdem ein generelles Verständnis dieser zweieinhalbtausendjährigen Tradition mit ihrem reichhaltigen Schatz an Idiomen und Denkmustern erlangt, so dass sie die vielfältigen Bezüge zur heutigen chinesischen Sprache und Kultur Chinas erkennen und sich im Umgang mit heutigen chinesischen Gesprächspartnern nutzbar machen können.</p>					
<p>Lehr- und Lernformen: Anhand von (deutschen oder englischen) Lehrbüchern und Unterrichtsmaterialien werden Grammatik und Grundvokabular erklärt und anhand von beispielhaften Auszügen aus den wichtigsten Werken der traditionellen Literatur im größeren sprachlichen und kulturellen Zusammenhang erlernt. Regelmäßige Hausaufgaben strukturieren die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Über das Semester verteilte schriftliche Tests und/oder Abschlussprüfungen von pro Kurs insgesamt bis zu 60 Minuten Länge dienen dazu, den Kenntnisstand der Teilnehmer zu reflektieren und ihre Leistungen zu benoten.</p>					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Klassisches Chinesisch I	5	4	3	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); schriftliche Tests und/oder Abschlussprüfung (2 LP)	Ja
Klassisches Chinesisch II	5	4	4	s.o.	Ja
Summe:	10	8			
Arbeitsaufwand:	Ca. 240 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen. Durch die Aufteilung auf mehrere Prüfungen wird der umfangreiche Prüfungsstoff sinnvoll gegliedert und den Studierenden eine Lernstandskontrolle ermöglicht. Zudem ist es im Falle eines Nichtbestehens möglich, nur einen Kurs zu wiederholen.				

Modulbezeichnung: Klassisches Chinesisch I		Modulkürzel: KC1			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (50%, 50% Lehramt)		Angebotsfrequenz: jedes Wintersemester			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen des Moduls GC oder Äquivalent			
Lerninhalte: Dieses Modul ist dem Erwerb von Grundkenntnissen der vormodernen Sprachformen gewidmet. Einführung in die Sprache hauptsächlich des klassischen Altertums (5. bis 3. Jh. v.u.Z.). Durch die verwendeten Übungstexte werden wesentliche Ausdrucksformen, Textgattungen und Themen der schriftlichen Überlieferung nahegebracht, insbesondere aus den Bereichen Philosophie (z.B. <i>Mengzi</i> , <i>Zhuangzi</i> , <i>Hanfeizi</i>) und Geschichtsschreibung (z.B. <i>Shiji</i>).					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten in der philologisch sauberen Erschließung der vormodernen Sprache erlangt und sind in der Lage, grundlegende vormoderne Texte mit den gängigen Hilfsmitteln selbstständig wissenschaftlich zu übersetzen.					
Lehr- und Lernformen: Anhand von (deutschen oder englischen) Lehrbüchern und Unterrichtsmaterialien werden Grammatik und Grundvokabular erklärt und anhand von beispielhaften Auszügen aus den wichtigsten Werken der traditionellen Literatur im größeren sprachlichen und kulturellen Zusammenhang erlernt. Regelmäßige Hausaufgaben strukturieren die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Über das Semester verteilte schriftliche Tests und/oder eine Abschlussprüfung von insgesamt bis zu 60 Minuten Länge dienen dazu, den Kenntnisstand der Teilnehmer zu reflektieren und ihre Leistungen zu benoten.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Klassisches Chinesisch I	5	4	3	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); schriftliche Tests und/oder Abschlussprüfung (2 LP)	Ja
Summe:	5	4			
Arbeitsaufwand:	Ca. 120 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Note des Moduls entspricht der Note des Kurses „Klassisches Chinesisch I“.				

Modulbezeichnung: Oberstufe Chinesisch		Modulkürzel: OSC			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (75%, 50% Lehramt)		Angebotsfrequenz: jedes Semester			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen des Moduls MSC oder Äquivalent; für Textlektüre, Klass.: Bestehen des Moduls KC oder KC1 oder Äquivalent			
Lerninhalte: Dieses Modul ist der Vertiefung der erworbenen sprachlichen Kenntnisse gewidmet, wahlweise nur im Bereich der modernen chinesischen Hochsprache oder auch im Bereich vormoderner Sprachformen. Die in der Mittelstufe durch die Wahl des Fachsprache-Kurses begonnene Spezialisierung kann durch entsprechende Kurswahl in der Textlektüre entweder vertieft oder aber verbreitert werden.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden mit Hilfe originalsprachlicher Audio-Quellenmaterialien ihren aktiven Hör-Wortschatz um ca. 500 Wörter und ihre Zeichenkenntnis entweder auf modernem oder vormodernem Gebiet um ca. 1.000 Schriftzeichen erweitert, haben in modernem Chinesisch das Niveau von HSK 5/6 bzw. TOCFL Oberstufe erreicht und haben Kenntnisse der chinesischen publizistischen Berichterstattung erlangt. Sie haben ein generelles Verständnis von Alltagsdialogen (z. B. anhand von Filmen, Radio- und Fernsehsendungen etc.), Ansagen und Hinweisen sowie das Hörverständnis von Nachrichtensendungen und Kurzreportagen eingeübt. Sie haben außerdem das (Schnelllese-)Verständnis mittelschwerer zusammenhängender Texte wie Kurzartikel in (populär-)wissenschaftlichen Zeitungen, mittelschwere Literatur und das Verfassen von schriftlichen Zusammenfassungen mit soziokultureller und historischer Kontextualisierung sowie die gesteuerte Konversation anhand von Textlektüre trainiert. Beim Studium vormoderner Textstücke haben die Studierenden ihre Kenntnisse komplexer syntaktischer Formen und rhetorischer Konventionen in unterschiedlichen Genres vertieft und ihre Fähigkeiten erweitert, die erschlossenen Passagen in historische, gesellschaftliche und ideologische Zusammenhänge einzubetten. Sie haben dadurch die Fähigkeit erworben, selbstständig moderne oder vormoderne Quellentexte zu erschließen, welche gleichzeitig und im Folgenden im Modul SMC zur Anwendung kommt.					
Lehr- und Lernformen: Der Unterricht ist zwar prozedural noch ein Sprachunterricht, in dem Texte unter Anleitung gehört, gelesen, ggf. verfasst und die Ergebnisse verbessert werden, hat aber durch eine stärkere Betonung und zusätzliche analytische Reflexion der Inhalte des Einzuübenden methodisch einen deutlicher wissenschaftlich geprägten Charakter. Regelmäßige Hausaufgaben strukturieren die Vor- und Nachbereitung des Unterrichts. Als Prüfungsleistungen dienen Klausuren und/oder mündliche Prüfungen.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Ü Hörverständnis	2	4	5 oder 6	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); schriftliche und/oder mündliche Prüfung (2 LP)	Ja
Ü Textlektüre, modern ...	2	5	5 oder 6	Aktive Teilnahme, inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); schriftliche Prüfungen mit einem Übersetzungs- und einem inhaltlichen Teil (3 LP)	Ja
... oder Ü Textlektüre, klassisch	2	5	5 oder 6	Aktive Teilnahme, inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); mehrere kursbegleitende Übersetzungen (1-2 Seiten) mit einem inhaltlichen Vorspann (3 LP)	Ja
Summe:	4	9			
Arbeitsaufwand:	Ca. 270 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen. Die unterschiedlichen zu erwerbenden Kompetenzen machen den Einsatz unterschiedlicher kompetenzorientierter Prüfungsformate nötig.				

2.2 Module für den Bereich Inhalte

Modulbezeichnung: Chinesische Geschichte		Modulkürzel: CG			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: BA-Studiengänge Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (75%, 50% Lehramt, 25% Option B): je 7 LP; BA-Studiengang Begleitfach Sinologie, Varianten (b) und (c): je 5 LP		Angebotsfrequenz: jedes Wintersemester			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse			
Lerninhalte: Dieses Modul ist der Vermittlung von Überblickswissen zur Geschichte Chinas gewidmet. Es bietet überblicksartiges Grundlagenwissen zur chronologischen Entwicklung der chinesischen Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart sowie von Hilfsmittelwissen zu deren Erschließung und methodischem und theoretischem Rüstzeug für ihre Analyse.					
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Grundkenntnisse erworben, die ihnen für ihr weiteres Studium eine Orientierung in den mindestens vier Jahrtausenden Geschichte und Vorgeschichte Chinas und Ansätze zu deren wissenschaftlicher Bewältigung bieten. Sie haben darüber hinaus erste Erfahrungen in wissenschaftlicher Recherche und Präsentation gesammelt und gelernt, sich einzelne geschichtliche Themen anhand von vorgegebener und selbstständig gesuchter Literatur zu erarbeiten und diese mündlich oder schriftlich zu präsentieren.					
Lehr- und Lernformen: In diesem Kurs wird der Stoff in der Regel vortragsartig aufbereitet und der Lernerfolg in schriftlicher Prüfung oder mündlicher Präsentation abgefragt. Für die 7 LP-Variante werden außerdem noch schriftliche oder mündliche Leistungen im Umfang von 2 LP verlangt.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
PS Chinesische Geschichte	2	5 od. 7	1 oder 3 (Lehramt und Begleitfach)	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); schriftliche oder mündliche Leistungen (3 LP). <u>Für 7 LP:</u> zusätzlich schriftliche oder mündliche Leistungen (2 LP)	Ja
Summe:	2	5 od. 7			
Arbeitsaufwand:	Ca. 150 oder 210 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Note des Moduls entspricht der Note des Kurses „Chinesische Geschichte“.				

Modulbezeichnung: Chinesische Literatur		Modulkürzel: CL			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: BA-Studiengänge Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (75%): 7 LP; (25% Option B): 5 LP; BA-Studiengang Begleitfach Sinologie, Variante (c): 5 LP		Angebotsfrequenz: jedes Sommersemester			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse			
Lerninhalte: Dieses Modul ist der Vermittlung von Überblickswissen zur Literatur Chinas gewidmet. Es bietet überblicksartiges Grundlagenwissen zur Entwicklung der chinesischen Literatur von den Anfängen bis zur Gegenwart sowie von Hilfsmittelwissen zu deren Erschließung und methodischem und theoretischem Rüstzeug für ihre Analyse.					
Lernziele: Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden Grundkenntnisse erworben, die ihnen für ihr weiteres Studium eine Orientierung im reichhaltigen Schrifttum aus mehr als drei Jahrtausenden und Ansätze zu dessen wissenschaftlicher Bewältigung bieten. Sie haben darüber hinaus Erfahrungen in wissenschaftlicher Recherche und Präsentation gesammelt und gelernt, sich einzelne literaturwissenschaftliche Themen anhand von vorgegebener und selbstständig gesuchter Literatur zu erarbeiten und diese mündlich oder schriftlich zu präsentieren.					
Lehr- und Lernformen: In diesem Kurs wird der Stoff in der Regel in einer Kombination aus Vortrag und Diskussion aufbereitet und der Lernerfolg in schriftlichen Kurzarbeiten oder mündlicher Prüfung abgefragt. Für die 7 LP-Variante werden weitere schriftliche oder mündliche Leistungen im Umfang von 2 LP verlangt.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
PS Chinesische Literatur	2	5 od. 7	2	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); schriftliche oder mündliche Leistungen (3 LP). Für 7 LP: zusätzlich schriftliche oder mündliche Leistungen (2 LP)	Ja
Summe:	2	5 od. 7			
Arbeitsaufwand:	Ca. 150 oder 210 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Note des Moduls entspricht der Note des Kurses „Chinesische Literatur“.				

Modulbezeichnung: Fachwissen China (1 Kurs)		Modulkürzel: FWC-1			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (75%): 7 LP; (50%, 50% Lehramt): 5 LP		Angebotsfrequenz: jedes Semester			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse			
Lerninhalte: Dieses Modul ist der beginnenden thematischen Spezialisierung gewidmet. Dazu muss eines der jedes Semester angebotenen thematischen Proseminare Fachwissen (bspw. zu Wirtschaft, Politik, Sprach- und Schriftentwicklung, Wissenschaftsgeschichte, Archäologie u.ä.) belegt werden, soweit dies nicht zuvor als Bestandteil eines anderen Moduls bereits belegt worden ist.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, eigenständig oder teils unter Anleitung in erster Linie westlichsprachige Quellen und Fachliteratur zu dem ausgewählten Thema zu recherchieren, zu erschließen und ihre Erkenntnisse daraus zusammengefasst mündlich und schriftlich zielgruppenorientiert vorzustellen.					
Lehr- und Lernformen: In den Proseminaren werden diskursive Lern- und Darstellungsformen eingeübt. Literatursuche und Erarbeitung einer schriftlichen oder mündlichen Arbeit (Hausarbeit / Klausur / Prüfung / Präsentation o.ä.) unter Anleitung wird gefordert. In der 75%-Variante müssen für das gewählte Proseminar zusätzlich schriftliche oder mündliche Leistungen im Umfang von 2 LP erbracht werden.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
PS Fachwissen	2	5 od. 7	3 oder 4	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); schriftliche oder mündliche Leistung (3 LP); <u>Für 7 LP:</u> zusätzlich schriftliche oder mündliche Leistungen (2 LP)	Ja
Summe:	2	5 od. 7			
Arbeitsaufwand:	Ca. 150 oder 210 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Note des Moduls entspricht der Note des belegten Kurses.				

Modulbezeichnung: Fachwissen China (3 Kurse)		Modulkürzel: FWC-3			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (25% Option B), BA-Studiengang Begleitfach Sinologie, Variante (c)		Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester (Beginn: Wintersemester)			
Dauer des Moduls: 2 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse			
Lerninhalte: Dieses Modul ist der vertieften thematischen Spezialisierung gewidmet. Dazu müssen drei der jedes Semester angebotenen thematischen Proseminare Fachwissen (bspw. zu Wirtschaft, Politik, Sprach- und Schriftentwicklung, Wissenschaftsgeschichte, Archäologie u.ä.) belegt werden, soweit diese nicht zuvor als Bestandteile anderer Module bereits belegt worden sind.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, eigenständig in erster Linie europäischsprachige Quellen und Fachliteratur zu einem breiten Spektrum ausgewählter Themen zu recherchieren, zu erschließen und ihre Erkenntnisse daraus zusammengefasst mündlich und schriftlich zielgruppenorientiert vorzustellen.					
Lehr- und Lernformen: In den Proseminaren, die aufgrund der thematischen Wahlmöglichkeiten üblicherweise kleinere Klassengrößen bilden als in den Modulen CG und CL, werden diskursive Lern- und Darstellungsformen eingeübt. Hier werden auch höhere Anforderungen an die selbstständige Literatursuche und Erarbeitung einer schriftlichen oder mündlichen Arbeit (kurze Hausarbeit / Klausur / Prüfung / Präsentation o.ä.) gestellt.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
PS Fachwissen (1)	2	5	3 - 4	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); schriftliche oder mündliche Leistungen (3 LP)	Ja
PS Fachwissen (2)	2	5	3 - 5	s.o.	Ja
PS Fachwissen (3)	2	5	3 - 5	s.o.	Ja
Summe:	6	15			
Arbeitsaufwand:	Ca. 450 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen. Durch die Aufteilung auf mehrere Prüfungen wird der umfangreiche Prüfungsstoff sinnvoll gegliedert und den Studierenden eine größtmögliche Flexibilität hinsichtlich der thematischen und zeitlichen Belegung gewährt.				

Modulbezeichnung: Spezialisierungsmodul China		Modulkürzel: SMC			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (75%, 50%)		Angebotsfrequenz: jedes Semester			
Dauer des Moduls: 1-2 Semester (Es ist auch möglich, beide Hauptseminare in einem Semester zu belegen.)		Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen des Moduls MSC-B oder Äquivalent. Für die Klassischen Hauptseminare zusätzlich: Bestehen des Moduls KC (oder KC1) oder Äquivalent			
<p>Lerninhalte: Dieses Modul ist der fachlichen Spezialisierung gewidmet. Auf der Basis der in den Proseminaren erworbenen überblicksartigen Grundkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt dieses Modul im Rahmen des Lehrangebots von üblicherweise mehreren parallelen Hauptseminaren aktuelle Diskurse und Theorien, analytische Methoden und originalsprachliche Quellen in der – je nach individueller Auswahl – auf das moderne und/oder vormoderne China bezogenen Forschung, im Unterschied zu den Proseminaren stets unter Berücksichtigung der chinesischsprachigen Literatur.</p>					
<p>Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden innerhalb des Faches individuelle Forschungsinteressen bzw. -präferenzen ausgebildet, die ihnen die Wahl des Bachelorarbeitsthemas und der Betreuerin/des Betreuers erleichtern. Sie sind routiniert im Lokalisieren und der kritischen Lektüre einschlägiger wissenschaftlicher Forschungsliteratur zu chinaspezifischen, insbesondere den sie interessierenden Themen und Fragestellungen. Sie sind geübt in der Anwendung von philologisch-historischen, kultur- oder sozialwissenschaftlichen Methoden. Sie sind in der Lage, zusammenhängende Darstellungen, in die verschiedene Informationsquellen (auch chinesischsprachige Quellen) einfließen, eigenständig abzufassen und unter Einbezug unterschiedlicher Medien effizient und zielführend zu präsentieren. Sie können innerhalb fachlicher Diskussionen und auf den Stand der Forschung bezogen einen eigenen Standpunkt formulieren, argumentativ vertreten und verteidigen.</p>					
<p>Lehr- und Lernformen: Hauptseminare sind einerseits der Kulminationspunkt der bisherigen Ausbildung, indem die erworbenen überblicksartigen Grundkenntnisse sowie die sprachlichen, methodischen und diskursiven Fähigkeiten, die in den Vorlesungen, Sprachkursen, Übungen und Proseminaren angeeignet wurden, anhand enger gefasster Themenstellungen exemplarisch zur Anwendung kommen. Andererseits sind sie die „Generalprobe“ für die schriftliche Bachelorarbeit. Der Unterschied zu den Proseminaren ist einerseits der stärkere Einbezug chinesischsprachigen Materials (Quellen und Sekundärliteratur), andererseits der gewöhnlich enger definierte thematische Rahmen. Zudem wird für ein Hauptseminar wesentlich mehr eigenständige Vor- und Nachbereitung erwartet als für Proseminare und andere Kurse. Jedes sinologische Hauptseminar kann für den individuellen Studienplan jeder/jedes Studierenden als „Hauptseminar I“ oder „Hauptseminar II“ belegt und gewertet werden. Dabei ist es möglich, sich ganz auf moderne oder ganz auf klassische Themen zu konzentrieren oder aus jedem Bereich je ein Hauptseminar zu belegen, auch zwei innerhalb eines Semesters. Die während des Semesters einzureichenden schriftlichen Arbeiten können je nach Maßgabe der Kursleitung unterschiedliche Formen annehmen, z.B. Essays, Zusammenfassungen, Rezensionen, Protokolle, Berichte, annotierte Übersetzungen.</p>					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Hauptseminar I, Moderne Sinologie ...	2	8	5	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (4 LP), mündliche Präsentation (1 LP) und schriftliche Leistung (3 LP) oder nur schriftliche Leistung (4 LP)	Ja
... oder Hauptseminar I, Klassische Sinologie	2	8	5	s.o.	Ja
Hauptseminar II, Moderne Sinologie ...	2	8	6 (od. 5)	s.o.	Ja
... oder Hauptseminar II, Klassische Sinologie	2	8	6 (od. 5)	s.o.	Ja
Summe:	4	16			
Arbeitsaufwand:	Ca. 480 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen. Durch die Aufteilung auf mehrere Prüfungen wird der umfangreiche Prüfungsstoff sinnvoll gegliedert und den Studierenden eine größtmögliche Flexibilität hinsichtlich der thematischen und zeitlichen Belegung gewährt.				

Modulbezeichnung: China-Hauptseminar		Modulkürzel: CHS			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (50% Lehramt)		Angebotsfrequenz: jedes Semester			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Bestehen des Moduls MSC-B oder Äquivalent. Für die Klassischen Hauptseminare zusätzlich: Bestehen des Moduls KC (oder KC1) oder Äquivalent			
<p>Lerninhalte: Dieses Modul ist der fachlichen Spezialisierung gewidmet. Auf der Basis der in den Proseminaren erworbenen überblicksartigen Grundkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt dieses Modul im Rahmen des Lehrangebots von üblicherweise mehreren parallelen Hauptseminaren aktuelle Diskurse und Theorien, analytische Methoden und originalsprachliche Quellen in der – je nach individueller Auswahl – auf das moderne und/oder vormoderne China bezogenen Forschung, im Unterschied zu den Proseminaren stets unter Berücksichtigung der chinesischsprachigen Literatur.</p>					
<p>Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden innerhalb des Faches erste individuelle Forschungsinteressen bzw. -präferenzen ausgebildet, die ihnen die Wahl des Bachelorarbeitsthemas und der Betreuerin/des Betreuers erleichtern. Sie sind geübt im Lokalisieren und der kritischen Lektüre einschlägiger wissenschaftlicher Forschungsliteratur zu chinaspezifischen, insbesondere den sie interessierenden Themen und Fragestellungen. Sie haben Erfahrung in der Anwendung von philologisch-historischen, kultur- oder sozialwissenschaftlichen Methoden. Sie sind in der Lage, zusammenhängende Darstellungen, in die verschiedene Informationstypen (auch chinesischsprachige Quellen) einfließen, eigenständig abzufassen und unter Einbezug unterschiedlicher Medien effizient und zielführend zu präsentieren. Sie können innerhalb fachlicher Diskussionen und auf den Stand der Forschung bezogen einen eigenen Standpunkt formulieren, argumentativ vertreten und verteidigen.</p>					
<p>Lehr- und Lernformen: Hauptseminare sind einerseits der Kulminationspunkt der bisherigen Ausbildung, in dem die erworbenen überblicksartigen Grundkenntnisse sowie sprachlichen, methodischen und diskursiven Fähigkeiten, die in den Vorlesungen, Sprachkursen, Übungen und Proseminaren angeeignet wurden, anhand enger gefasster Themenstellungen exemplarisch zur Anwendung kommen. Andererseits sind sie die „Generalprobe“ für die schriftliche Bachelorarbeit. Der Unterschied zu den Proseminaren ist einerseits der stärkere Einbezug chinesischsprachigen Materials (Quellen und Sekundärliteratur), andererseits der gewöhnlich enger definierte thematische Rahmen. Zudem wird für ein Hauptseminar wesentlich mehr eigenständige Vor- und Nachbereitung erwartet als für Proseminare und andere Kurse. Jedes sinologische Hauptseminar kann für den individuellen Studienplan jeder/jedes Studierenden als „Hauptseminar I“ belegt und gewertet werden. Dabei ist es möglich, sich ganz auf moderne oder ganz auf klassische Themen zu konzentrieren oder aus jedem Bereich je ein Hauptseminar zu belegen. Die während des Semesters einzureichenden schriftlichen Arbeiten können je nach Maßgabe der Kursleitung unterschiedliche Formen annehmen, z.B. Essays, Zusammenfassungen, Rezensionen, Protokolle, Berichte, annotierte Übersetzungen.</p>					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Hauptseminar I, Moderne Sinologie ...	2	8	5	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (4 LP), mündliche Präsentation (1 LP) und schriftliche Leistung (3 LP) oder nur schriftliche Leistung (4 LP)	Ja
... oder Hauptseminar I, Klassische Sinologie	2	8	5	s.o.	Ja
Summe:	2	8			
Arbeitsaufwand:	Ca. 240 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote entspricht der Note des gewählten Seminars.				

Modulbezeichnung: Ostasien in der Weltgeschichte		Modulkürzel: OAWG			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (75%, 50%, 25% Option B); mit Schwerpunkt Japanologie (75%, 50%, 25% B); mit Schwerpunkt Kunstgeschichte Ostasiens (75%, 50%, 25%)		Angebotsfrequenz: jedes Semester (jeweils unterschiedliche Kurse)			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse			
Lerninhalte: Dieses Modul ist der Vermittlung von globalhistorischem Kontextwissen gewidmet. Es gibt einen Überblick über die Geschichte Ostasiens (OAWG I vom Neolithikum bis ins 19. Jahrhundert, OAWG II seit Mitte des 19. Jahrhunderts bis heute) und die intraregionale und supraregionale Vernetzung Ostasiens und führt ein in geschichts-, kultur- und kunsttheoretische Modelle, Begrifflichkeiten und Methoden der historischen und kunsthistorischen Wissenschaften sowie verschiedene globalgeschichtlich anwendbare Diskurse.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden Grundkenntnisse zur vormodernen oder modernen ostasiatischen Geschichte erworben. Sie haben einen Überblick zu Methoden, Theorien und Fragestellungen der Geschichts- und Kulturwissenschaften sowie deren Quellen erworben, und zwar sowohl der textlichen als auch bildlichen. Sie vermögen, fächerübergreifend und global zu denken und unterschiedliche kulturelle, wirtschaftliche und gesellschaftliche Phänomene miteinander in Beziehung zu setzen und diese Kenntnisse bei der Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen einzubeziehen.					
Lehr- und Lernformen: Die Themen werden in drei Blöcken von verschiedenen Fachvertreterinnen und Fachvertretern vorgetragen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bereiten diese durch vorgegebene Lektüre vor. Jeder der Blöcke wird durch je eine Klausur à 30 Minuten, z.T. unter Einbeziehung von Bildmaterial, abgeschlossen. Die Modulgröße (<5 LP) ist bedingt durch eine größtmögliche Flexibilität bzgl. des Zeitpunktes des Absolvierens und durch die Modulgestaltung in den übrigen Teilstudiengängen mit abweichendem Fachanteil.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
V Ostasien in der Weltgeschichte I	2	4	1 oder 3	Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); 3 Klausuren à 30 Min. (2 LP)	Ja
... oder V Ostasien in der Weltgeschichte II	2	4	2 oder 4	s.o.	Ja
Summe:	2	4			
Arbeitsaufwand:	Ca. 120 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote entspricht der Endnote der gewählten Vorlesung.				

Modulbezeichnung: Kulturelle Grundlagen Ostasiens		Modulkürzel: KGOA			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (75%, 50%, 25% Option B); mit Schwerpunkt Japanologie (75%, 50%, 25% B); mit Schwerpunkt Kunstgeschichte Ostasiens (75%, 50%, 25%)		Angebotsfrequenz: jedes Wintersemester			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse			
Lerninhalte: Dieses Modul ist der Vermittlung von kulturellem Kontextwissen gewidmet. Es gibt einen Überblick über das gemeinsame kulturelle Erbe Ostasiens. Dazu gehören insbesondere die chinesische Schrift und ihre Adaption in Korea und Japan, der Konfuzianismus und der Buddhismus sowie deren kanonische Schriften und gesellschaftlichen Auswirkungen, aber auch die bildende Kunst und die materielle Kultur (Tuschmalerei, Keramik, Architektur, Reis, Essstäbchen, Tofu, Tee und vieles andere mehr).					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme haben die Studierenden Grundkenntnisse zu den kulturellen Grundlagen der Region Ostasien erworben, intraregionale Gemeinsamkeiten und Unterschiede kennengelernt, und sind in der Lage, kulturelle Phänomene der Region zu benennen, in ihren kulturellen Kontext einzuordnen und ihre kulturelle Bedeutung zu erklären.					
Lehr- und Lernformen: Die Themen werden in drei Blöcken von verschiedenen Fachvertreterinnen und Fachvertretern vorgetragen. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen bereiten diese durch vorgegebene Lektüre vor. Jeder der Blöcke wird durch je eine Kurzklausur à 30 Minuten mit unterschiedlichen Schwerpunkten abgeschlossen. Die Modulgröße (<5 LP) ist bedingt durch eine größtmögliche Flexibilität bzgl. des Zeitpunktes des Absolvierens und durch die Modulgestaltung in den übrigen Teilstudiengängen mit abweichendem Fachanteil.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
V Kulturelle Grundlagen Ostasiens	2	4	3 oder 5	Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); 3 Klausuren à 30 Min. (2 LP)	Ja
Summe:	2	4			
Arbeitsaufwand:	Ca. 120 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote entspricht der Endnote der Vorlesung.				

Modulbezeichnung: Hauptseminar Ostasien		Modulkürzel: HSOA			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (75%); mit Schwerpunkt Japanologie (75%, 25%); mit Schwerpunkt Ostasiatische Kunstgeschichte (75%, 25%)		Angebotsfrequenz: jedes Wintersemester			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse; Bestehen der Module OAWG und KGOA oder Äquivalent			
Lerninhalte: Dieses Modul ist der Spezialisierung der Ostasienkenntnisse gewidmet. Es vermittelt Aspekte der wissenschaftlichen Erforschung eines Themas, das entweder mehr als eines der ostasiatischen Kernländer China, Japan, Korea und Vietnam (sowie unmittelbar angrenzende Gebiete wie die Mongolei) bzw. deren historische oder prähistorische Vorläufer betrifft oder das sich nur auf Korea oder Vietnam oder deren Vorläufer bezieht, die beide nicht als eigene Schwerpunkte im Studiengang vertreten sind und daher eine Erweiterung und Kontextualisierung für die Studierenden jedes der drei Schwerpunkte darstellen.					
Lernziele: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, die innerhalb ihres Faches sich bildenden individuellen Forschungsinteressen bzw. -präferenzen in einem breiteren ostasiatischen Rahmen überfachlich zu kontextualisieren sowie generell fächerübergreifend zu denken und Phänomene unterschiedlicher Kulturen auf wissenschaftlichem Niveau in Beziehung zueinander zu setzen. Sie sind in der Lage, zusammenhängende Darstellungen, in die verschiedene Informationsquellen einfließen, eigenständig abzufassen und unter Einbezug unterschiedlicher Medien effizient und zielführend zu präsentieren. Sie können innerhalb fachlicher Diskussionen und auf den Stand der Forschung bezogen einen eigenen Standpunkt formulieren, argumentativ vertreten und verteidigen.					
Lehr- und Lernformen: Die Unterrichtsgestaltung und Leistungsanforderungen orientieren sich an denen der Hauptseminare in den verschiedenen Schwerpunkten mit dem Unterschied, dass originalsprachliche Quellen und Sekundärliteratur je nach Maßgabe der Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer hinzugezogen werden können. Als Prüfungsleistungen dienen eine mündliche Präsentation und eine Hausarbeit oder nur eine längere schriftliche Hausarbeit bzw. vergleichbare Leistungen.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Ostasien-Hauptseminar	2	8	5	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (4 LP), mündliche Präsentation (1 LP) und schriftliche Hausarbeit (3 LP) oder nur eine schriftliche Hausarbeit bzw. vergleichbare Leistungen (4 LP)	Ja
Summe:	2	8			
Arbeitsaufwand:	Ca. 240 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote entspricht der Note des Seminars.				

2.3 Module für den Bereich Übergreifende Kompetenzen

Modulbezeichnung: Quellenanalyse, Methoden und Hilfsmittel in den Ostasienwissenschaften		Modulkürzel: ÜK1			
		Art des Moduls: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (75%, 50%)		Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester (Beginn: Wintersemester)			
Dauer des Moduls: 2 Semester (Je nach Kurswahl ist auch möglich, beide Kurse in einem Semester zu absolvieren.)		Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse			
Lerninhalte: Dieses Modul ist der Vermittlung methodischer und theoretischer Kenntnisse gewidmet. Es bietet Grundlagen der allgemeinen Analysemethoden der Text- und Bildwissenschaften sowie Methoden, Medien, Techniken und Hilfsmittel der Kultur-, Geschichts-, Sozial- und Geisteswissenschaften mit Ostasienbezug. In der Textanalyse wird neben praktischen Übungen auch Standardliteratur der Texttheorie gelesen und im Hinblick auf ihre Anwendbarkeit diskutiert. In der Bildanalyse geht es um die Grundlagenvermittlung der „Schule des Sehens“ (mit Beispielen aus der Kunst Chinas, Japans und Koreas) und der objektgerechten Anwendung kunstgeschichtlicher Methoden. Die Übung Methoden & Hilfsmittel vermittelt fachübergreifend praktische Fertigkeiten und nützliche Ressourcen des wissenschaftlichen Arbeitens.					
Lernziele: Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vermögen die Studierenden formale Charakteristika verschiedener Textsorten aus Bereichen wie Alltag, Recht, Wissenschaft oder Literatur zu erkennen und über den Umgang mit diesen wissenschaftlich zu reflektieren oder sie sind in der Lage, kunsthistorische Artefakte selbstständig einzuordnen und zu analysieren. Darüber hinaus verfügen sie über eine gute Kompetenz in der Auswahl von und im gezielten Umgang mit einem breiten Angebot an digitalen und analogen Ressourcen und können diese auch in der Präsentation von Forschungsergebnissen zur Geltung bringen.					
Lehr- und Lernformen: Dieses Modul basiert in erster Linie auf praktischen Übungen und Aufgaben, im Textbereich beispielsweise auf Distinktionsübungen anhand von deutsch- und englischsprachigen Texten (im Original) und japanischen, chinesischen und anderen ostasiatischen Texten (in Übersetzung), im Bildbereich auf dem regelmäßig einzuübenden Transfer von vorbereitetem Wissen auf ausgewählte Objektbeispiele sowie generell auf der Nutzung vielfältiger Hilfsmittelwerke und -geräte. Als Prüfungsleistungen dienen kleinere schriftliche Arbeiten (z.B. Protokoll, Katalogeintrag, etc.) sowie schriftliche und/oder mündliche Prüfungen.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Ü Textanalyse ...	2	5	3	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP), schriftliche Arbeiten (z.B. Protokoll) (1 LP) und schriftliche oder mündliche Abschlussprüfung (2 LP)	Ja
... oder Ü Bildanalyse	2	5	4	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (3 LP), schriftliche Arbeit (z.B. Katalogeintrag) (2 LP)	Ja
Ü Methoden & Hilfsmittel	2	5	4	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP), regelmäßige schriftliche Arbeiten (3 LP)	Ja
Summe:	4	10			
Arbeitsaufwand:	Ca. 300 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen. Das Modul fließt nicht in die Berechnung der Abschlussnote ein. Die genannten Lernziele erfordern den Einsatz unterschiedlicher kompetenzorientierter Prüfungsformate.				

Modulbezeichnung: Wissenschaftspraxis		Modulkürzel: ÜK2			
		Art des Moduls: Wahlpflichtmodul			
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (75%)		Angebotsfrequenz: jedes 2. Semester (Beginn: Sommersemester)			
Dauer des Moduls: 2 oder mehr Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und Englischkenntnisse			
Lerninhalte: Dieses Modul ist der Wissenschaftspraxis und wahlweise -geschichte gewidmet. Im Bereich Wissenschaftspraxis ist der Inhalt von den gewählten internen oder externen Veranstaltungen abhängig. In dem wählbaren Proseminar zur Wissenschaftsgeschichte , insbesondere soweit sie sich im Fach Sinologie widerspiegelt, werden kultur-, sprach-, sozial- und geisteswissenschaftliche Theorien und Methoden anhand einschlägiger Vertreter und Werke vermittelt.					
Lernziele: Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden erste Erfahrungen in der interdisziplinären Erweiterung des fachlichen und methodischen Spektrums und in der praktischen Anwendung der erlernten fachlichen Fähigkeiten gesammelt. Sie sind in der Lage, sich als Sinologen bzw. Sinologinnen und China-Experten bzw. -Expertinnen sowohl in der Entwicklung und derzeitigen Bandbreite des Faches zu positionieren und ihre Kenntnisse in einen größeren Rahmen von Wissenschaft und Praxis einzuordnen.					
Lehr- und Lernformen: Das Proseminar Wissenschaftsgeschichte wird auch in den Modulen FWC1, 2 und 3 angeboten, kann aber nur für ein Modul angerechnet werden. Weitere Lehr- und Lernformen hängen von den individuell gewählten zusätzlichen, nicht-sinologischen Veranstaltungen ab.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
PS Wissenschaftsgeschichte	2	5 od. 7	2 (oder 4)	Aktive Teilnahme inkl. Vor- und Nachbereitung (2 LP); schriftliche oder mündliche Leistung (3 LP); Für 7 LP: zusätzlich schriftliche oder mündliche Leistungen (2 LP)	Ja
... oder externer ÜK-Kurs oder Praktikum	2 o.a.	mind. 3 od. 5	2 (oder 4)	Anforderungen der externen ÜK-Kurse. Als Praktika können Tätigkeiten anerkannt werden, die mindestens drei Wochen umfassen.	Ja/Nein
externer ÜK-Kurs oder Praktikum	2 o.a.	mind. 5	5 (oder 3)	Anforderungen der externen ÜK-Kurse. Als Praktika können Tätigkeiten anerkannt werden, die mindestens drei Wochen umfassen.	Ja/Nein
Summe:	4	10			
Arbeitsaufwand:	Ca. 300 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote errechnet sich aus den gemäß den Leistungspunkten gewichteten Noten der einzelnen Lehrveranstaltungen. Durch die Aufteilung auf mehrere Prüfungen wird den Studierenden eine größtmögliche Flexibilität hinsichtlich der thematischen und zeitlichen Belegung gewährt. Das Modul fließt nicht in die Berechnung der Abschlussnote ein.				

Modulbezeichnung: Fachdidaktik Chinesisch		Modulkürzel: FDC			
		Status: Pflichtmodul			
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie (50% Lehramt)		Angebotsfrequenz: jedes zweite Semester			
Dauer des Moduls: 1 Semester		Teilnahmevoraussetzungen: Gute Englischkenntnisse, Propädeutikum, Mittelkurs Modernes Chinesisch			
Lerninhalte: Es werden Grundlagen der Fachdidaktik Chinesisch darunter Grundlagen der Aussprachenschulung, sowie der Grammatik- und Schriftzeichendidaktik vermittelt. Es werden für den Fremdsprachenunterricht geeignete Unterrichtsmethoden vorgestellt und praktisch erprobt. Es werden verschiedene Hilfsmittel und Medien vorgestellt und gemeinsam evaluiert. Die Grundideen des kompetenzorientierten Unterrichts werden erläutert.					
Lernziele: Mit Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Grundlagen der Didaktik und Methodik des kompetenzorientierten und kommunikativen Chinesischunterrichts. Sie haben damit die Fähigkeit zur Erstellung eines Unterrichtsentwurfes erworben. Sie sind in der Lage, geeignete Unterrichtsmethoden zur Fremdsprachenvermittlung zu benennen, auszuwählen und anzuwenden. Sie haben die Fähigkeit zur Auswahl von und zur kritischen Reflexion über den Einsatz von Medien im Unterricht. Sie beherrschen die Grundsätze der Didaktik und Methodik des kompetenzorientierten und kommunikativen Chinesischunterrichts. Sie verfügen über ein Problembewusstsein für die besonderen Schwierigkeiten beim Unterrichten und Erlernen einer distanten Fremdsprache wie Chinesisch.					
Lehr- und Lernformen: Der Unterricht besteht aus der Vermittlung und Anwendung didaktischer Formate, wobei eine Betonung auf der kritisch-analytischen Reflexion der zu vermittelnden Inhalte und der Form ihrer Vermittlung liegt. Regelmäßige Vor- und Nachbereitungen der praktischen Übungen, die im Unterricht durchgeführt und von den Teilnehmern wechselseitig evaluiert werden, strukturieren den Ablauf. Unterrichtsbesuche an Schulen im Umfeld können in das Unterrichtsgeschehen integriert werden. Bepunktet werden die aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung der Sitzungen (1 LP), sowie die Erstellung von Unterrichtsentwürfen und/oder praktische Übungen (1 LP). Bei dem Modul handelt es sich um eine in sich abgeschlossene Studieneinheit mit weniger als fünf Leistungspunkten (LP), die nicht sinnvoll mit anderen Modulen verschmolzen werden kann.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien- und Prüfungsleistung	Benotet
Einführung Fachdidaktik Chinesisch	2	2	4 oder 5	Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen (1 LP), Unterrichtsentwürfe und/oder praktische Übungen (1 LP)	Ja
Summe:	2	2			
Arbeitsaufwand:	Ca. 60 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:	Die Modulnote entspricht der Note des Einführungskurses. Das Modul fließt nicht in die Berechnung der Abschlussnote ein.				

2.4 Abschlussmodul

Modulbezeichnung: BA-Arbeit				Modulkürzel: BA	
				Art des Moduls: Pflichtmodul	
Verwendbarkeit: BA-Studiengang Ostasienwissenschaften mit Schwerpunkt Sinologie, 1. Hauptfach (75%, 50%, 50% Lehramt)				Angebotsfrequenz:	
Dauer des Moduls: 9 Wochen (Vgl. die Bestimmungen der Prüfungsordnung der Universität Heidelberg für den Bachelorstudiengang Ostasienwissenschaften in der jeweils aktuellen Fassung)				Zulassungsvoraussetzungen: Siehe Prüfungsordnung.	
Lerninhalte: Im Rahmen der Abschlussarbeit stellen die Studierenden ein Thema der Japanologie, Kunstgeschichte Ostasiens bzw. Sinologie nach Maßgabe der zeitgemäßen methodischen und theoretischen Grundlagen dar und verwenden dabei selbstständig originalsprachliche Literatur.					
Lernziele: Mit Abschluss des Moduls weisen die Studierenden ihre Befähigung nach, innerhalb eines klar umrissenen Zeitraums ein japanologisches, kunsthistorisches bzw. sinologisches Thema wissenschaftlich zu erarbeiten und ihre Ergebnisse im Rahmen einer schriftlichen Auswertung angemessen zu präsentieren.					
Lehr- und Lernformen: Erarbeitung eines in Absprache mit dem Prüfer gewählten Themas und Erstellung einer schriftlichen Abschlussarbeit unter Betreuung des Prüfers.					
Lehrveranstaltung	SWS	LP	Empfohlenes Fachsemester	Studien - und Prüfungsleistung	Benotet
(keine)	0	12	6	Verfassen der schriftlichen Bachelor-Arbeit im Umfang von etwa 35 Normseiten bzw. 60.000 Anschlägen	Ja
Summe:	0	12			
Arbeitsaufwand:	Ca. 360 Arbeitsstunden				
Berechnung der Modulnote:					

3. Muster-Studienverlaufspläne

75% BA Ostasienwissenschaften Sinologie: Module

	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	SWS/LP	
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.		
Hauptfach	BA Ostasienwissenschaften (Sinologie) 75% (145 LP)					BA-Arbeit	/12	-/12
Sprache modern 56/31%	Grundstufe Chinesisch 32/35		Mittelstufe Chinesisch 8/8		Oberstufe Chinesisch		Sprache insges.: 54/60	
Sprache vormodern 13/7%			Klassisches Chinesisch 10/8		4/9			
Sinologie- Inhalte 14/29%	Chinesische Geschichte 2/7	Chinesische Literatur 2/7	Fachwissen China (1 Kurs) 2/7		Spezialisierungsmodul China 4/16		Inhalt insges.: 16/53	
Ostasien 7/10%	Ostasien in der Weltgeschichte 2/4		Kulturelle Grundlagen Ostasiens 2/4		Hauptseminar Ostasien 2/8			
ÜK 10/14%		Wissenschafts- praxis* 2/5	Quellenanalyse, Methoden und Hilfsmittel in den Ostasienwissenschaften 4/10		Wissenschafts- praxis* 2/5		8/20	

75% BA Ostasienwissenschaften Sinologie: Kurse

	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	SWS/LP	
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.		
Hauptfach	BA Ostasienwissenschaften (Sinologie) 75% (145 LP)					BA-Arbeit**	+12	+12
Sprache modern	Sp Propädeutikum Chinesisch I 18/20	Sp Propädeutikum Chinesisch II 14/15	Sp Mittelkurs Ia 2/2 Sp Mittelkurs Ib 2/2	Sp Mittelkurs II 2/2	Ü Hörverständnis (HSK 5/6 + Taiwan Fernsehen) 2/4		42-44 /47-52	
Sprache vormodern			Sp Mittelkurs Fachsprache (entw. WS od SoSe, versch. Angebote, z.B. Wirtschaft, Politik, Archäologie etc.) 2/2		Ü Textlektüre, modern oder klassisch 2/5			
Sinologie- Inhalte	PS Chinesische Geschichte 2/7	PS Chinesische Literatur 2/7	PS Fachwissen (entweder WS od. SoSe, versch. Angebote, z.B. Wirtschaft, Politik, Sprach- u. Schrift- entwicklung, Wissenschaftsgeschichte*, Archäologie et cetera) 2/7		HS modern I ...oder klassisch I	HS modern II ...oder klassisch II 2 x 2/8	10-12 /8-13	
Ostasien	V OAWG 1 ...	... oder OAWG 2 2/4	V KGOA 2/4		OA HS 2/8		6/16
ÜK		wahlweise: PS Wiss.geschichte* ... oder ext. ÜK Kurse ... oder Praktikum** 2/5	Ü Textanalyse ...	... oder Bildanalyse 2/5 Ü Hilfsmittel 2/5	mindestens:* ext. ÜK Kurse ... oder Praktikum** 2/5		8/20
SWS/LP	20-22/27-31	18-20/27-31	11-17/12-26	9-15/11-25	4-12/13-38	0-8+/12-37		
ges SWS/LP	40/58		26/37		12+/50		78+/145	
Begleitfach	BA ... 25% (35 LP)							

* Das Modul Übergreifende Kompetenzen II wird bis auf ein Wahlpflicht-Proseminar Wissenschaftsgeschichte nicht sinologischerseits vorgehalten. Die hier dargestellte Verteilung dieses Moduls auf das 2. und 5. Semester ist nur ein Beispiel; externe Veranstaltungen können zu einem beliebigen Zeitpunkt innerhalb der Studienzeite absolviert werden. Das PS Wissenschaftsgeschichte kann entweder im Modul Fachwissen China mit 7 LP oder im Modul ÜK2 mit 5 LP belegt werden.

** Bei Praktika und der Abschlussarbeit lässt sich der tatsächliche Arbeitszeitaufwand (in Semesterwochenstundenzahl = SWS) nicht verlässlich angeben. Hier werden 2 bzw. eine unbestimmte Menge (+) von SWS veranschlagt.

50% BA Ostasienwissenschaften Sinologie: Module

	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	SWS/LP
mit SWS/LP in % gerund.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
1. Hauptfach	BA Ostasienwissenschaften (Sinologie) 50% (96 LP)						
Chinesisch modern 66/48%	Grundstufe Chinesisch 32/35		Mittelstufe Chinesisch, Basis 6/6				Sprache insges.: 43/45
Chinesisch vormodern 9/5%			Klassisches Chinesisch I 5/4				
Sinologie-Inhalte 11/25%			Fachwissen China (1 Kurs) 2/5		Spezialisierungsmodul China 4/16		Inhalt insges.: 10/29
Ostasien 7/10%	Ostasien in der Weltgeschichte 2/4		Kulturelle Grundlagen Ostasiens 2/4				
ÜK 7/12%			Quellenanalyse, Methoden und Hilfsmittel in den Ostasienwissenschaften 4/10				ÜK insges.: 4/10
BA-Arbeit						BA-Arbeit -/12	-/12
2. Hauptfach	BA Sonstiges Fach 50% (84 LP)						
Fachinhalte	Nach Fach verschieden, s. jeweilige PO						-/74
ÜK							-/10

50% BA Ostasienwissenschaften Sinologie: Kurse

	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	SWS/LP
mit SWS/LP in % gerund.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
1. Hauptfach	BA Ostasienwissenschaften (Sinologie) 50% (96 LP)						
Chinesisch modern	Sp Propädeutikum Chinesisch I 18/20	Sp Propädeutikum Chinesisch II 14/15	Sp Mittelkurs Ia 2/2	Sp Mittelkurs Ib 2/2	Sp Mittelkurs II 2/2		38/41
Chinesisch vormodern			Sp Klass. Chin. I 5/4				5/4
Sinologie-Inhalte			PS Fachwissen (entweder WS od. SoSe, versch. Angebote, z.B. Wirtschaft, Politik, Sprach- u. Schriftentwicklung, Wiss.gesch., Geschichte, Literatur, Archäologie etc.) 2/5		HS modern I ...oder klassisch I	HS modern II ...oder klassisch II 2 x 2/8	6/21
Ostasien	V OAWG I ...	... oder OAWG II 2/4	V KGOA 2/4				4/8
ÜK			Ü Textanalyse ...	... oder Bildanalyse 2/5			4/10
				Ü Hilfsmittel 2/5			
BA-Arbeit						BA-Arbeit -/12	-/12
SWS/LP	18-20/20-24	14-16/15-19	11-15/12-22	4-8/7-17	0-4/0-16	0-4/12-28	
ges SWS/LP		34/39		19/29		4/28	57/96
2. Hauptfach	BA Sonstiges Fach 50% (84 LP)						
Fachinhalte	Nach Fach verschieden, s. jeweilige PO						-/74
ÜK							-/10
ges SWS/LP							-/84

50% BA Ostasienwissenschaften Sinologie, Lehramt: Module

	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	SWS/LP
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
1. Hauptfach	BA Ostasienwissenschaften (Sinologie) 50% (96 LP)						
Chinesisch modern 73/56%	Grundstufe Chinesisch 32/35		Mittelstufe Chinesisch, Basis 6/6		Oberstufe Chinesisch		Sprache insges.: 47/54
Chinesisch vormodern 13/8%			Klassisches Chinesisch I 5/4			4/9	
Sinologie-Inhalte 11/24%			Chinesische Geschichte 2/7	Fachwissen China (1 Kurs) 2/5 China-Hauptseminar 2/8			Inhalt insges.: 6/20
ÜK/Praxis-orientierung* 3 (sinol.)/12%			Praktikum: Berufsunterrichtende Praxisphase I 3 Wochen/3	Basismodul: Grundlagen der Bildungswiss. ?/4 Fachdidaktik 2. Hauptfach ?/2	Praktikum: Berufsunterrichtende Praxisphase II 3 Wochen/3 Fachdidaktik Chinesisch 2/2	Basismodul Inklusion: Schulpädagogik ?/6	ÜK insges.: 2/10*
BA-Arbeit						BA-Arbeit -/12	-/12
2. Hauptfach	BA Sonstiges Fach 50% (84 LP)						
Fachinhalte	Nach Fach verschieden, s. jeweilige PO						-/74
ÜK							-/10*

*In der unteren ÜK-Zeile werden alle ÜK-Kurse aufgeführt, um die Inhalte zu verdeutlichen, die verpflichtend sind. Die LP-Gesamtsumme ist 20. In der letzten Spalte wird allerdings nur die Hälfte davon (10 LP) gerechnet, um die LP-Zahl, die rein rechnerisch auf das 1. HF entfällt, nicht zu verfälschen. Von der Sinologie tatsächlich angeboten wird im ÜK-Bereich nur die "Fachdidaktik Chinesisch", und nur diese wird in den unteren Summenzeilen berücksichtigt.

50% BA Ostasienwissenschaften Sinologie, Lehramt: Kurse

	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	SWS/LP
	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
1. Hauptfach	BA Ostasienwissenschaften (Sinologie) 50% (96 LP)						
Chinesisch modern	Sp Propädeutikum Chinesisch I 18/20	Sp Propädeutikum Chinesisch II 14/15	Sp Mittelkurs Ia 2/2 Sp Mittelkurs Ib 2/2	Sp Mittelkurs II 2/2	Ü Hörverständnis (HSK 5/6 + Taiwan Fernsehen) 2/4 Ü Textlektüre modern oder klassisch 2/5		47/54
Chinesisch vormodern			Sp Klass. Chin. I 5/4				
Sinologie-Inhalte			PS Chin. Geschichte 2/7	PS Fachwissen (entweder WS od. SoSe, versch. Angebote, z.B. Wirtschaft, Politik, Sprach- u. Schriftentwicklung, Wissenschaftsgeschichte, Literatur, Archäologie etc.) 2/5 HS modern I ...oder klass I 2/8			6/20
ÜK/Praxis-orientierung*			Praktikum: Berufsunterrichtende Praxisphase I 3 Wochen/3	Basismodul: Grundlagen der Bildungswiss. ?/4 Fachdidaktik 2. Hauptfach ?/2	Praktikum: Berufsunterrichtende Praxisphase II 3 Wochen/3 Fachdidaktik Chinesisch 2/2	Basismodul Inklusion: Schulpädagogik ?/6	2/10*
BA-Arbeit						BA-Arbeit -/12	-/12
SWS/LP	18/20	14/15	11/15*	2-4/2-7*	4-10/10-24*	0-4/12-21*	
ges SWS/LP	32/35		13-15/17-22*		8-10/31-36*		55/96*
2. Hauptfach	BA Sonstiges Fach 50% (84 LP)						
Fachinhalte	Nach Fach verschieden, s. jeweilige PO						-/74
ÜK							-/10*
ges SWS/LP							-/84

*In der unteren ÜK-Zeile werden alle ÜK-Kurse aufgeführt, um die Inhalte zu verdeutlichen, die verpflichtend sind. Die LP-Gesamtsumme ist 20. In der letzten Spalte wird allerdings nur die Hälfte davon (10 LP) gerechnet, um die LP-Zahl, die rein rechnerisch auf das 1. HF entfällt, nicht zu verfälschen. Von der Sinologie tatsächlich angeboten wird im ÜK-Bereich nur die "Fachdidaktik Chinesisch", und nur diese wird in den unteren Summenzeilen berücksichtigt.

25% BA Ostasienwissenschaften Sinologie, Option A (Sprachschwerpunkt): Modul

	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	SWS/LP
mit SWS/LP in % gerund.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Hauptfach	BA Sonstiges Fach 75% (145 LP)						
Fachinhalte	Nach Fach verschieden, s. jeweilige PO						-/113
ÜK							-/20
BA-Arbeit							BA-Arbeit -/12
Begleitfach	BA Ostasienwissenschaften (Sinologie, Option A: Sprache) 25% (35 LP)						
Chinesisch modern	Grundstufe Chinesisch						32/35
	32/35						32/35

25% BA Ostasienwissenschaften Sinologie, Option A (Sprachschwerpunkt): Kurse

	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	SWS/LP
mit SWS/LP in % gerund.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Hauptfach	BA Sonstiges Fach 75% (145 LP)						
Fachinhalte	Nach Fach verschieden, s. jeweilige PO						-/113
ÜK							-/20
BA-Arbeit							BA-Arbeit -/12
ges SWS/LP							-/145
Begleitfach	BA Ostasienwissenschaften (Sinologie, Option A: Sprache) 25% (35 LP)						
Chinesisch modern	Sp Propädeutikum Chinesisch I	Sp Propädeutikum Chinesisch II					32/35
	18/20	14/15					32/35
SWS/LP	18/20	14/15	0/0	0/0	0/0	0/0	32/35
ges SWS/LP	32/35		0/0		0/0		0/0

*Je nach Anforderungen im Hauptfach können die Kurse auch zu einem späteren Zeitpunkt absolviert werden.

25% BA Ostasienwissenschaften Sinologie, Option B (Inhaltsschwerpunkt): Module

	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	SWS/LP
mit SWS/LP in % gerund.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Hauptfach	BA Sonstiges Fach 75% (145 LP)						
Fachinhalte	Nach Fach verschieden, s. jeweilige PO						-/113
ÜK							-/20
BA-Arbeit							BA-Arbeit -/12
Begleitfach	BA Ostasienwissenschaften (Sinologie, Option B: Inhalt) 25% (35 LP)						
Sinologie-Inhalte	Chinesische Geschichte 2/7	Chinesische Literatur 2/5	Fachwissen China (3 Kurse) 6/15				10/27
Ostasien	Ostasien in der Weltgeschichte 2/4		Kulturelle Grundlagen Ostasiens 2/4				4/8

25% BA Ostasienwissenschaften Sinologie, Option B (Inhaltsschwerpunkt): Kurse

	Winter	Sommer	Winter	Sommer	Winter	Sommer	SWS/LP
mit SWS/LP in % gerund.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Hauptfach	BA Sonstiges Fach 75% (145 LP)						
Fachinhalte	Nach Fach verschieden, s. jeweilige PO						-/113
ÜK							-/20
BA-Arbeit							BA-Arbeit -/12
ges SWS/LP							-/145
Begleitfach	BA Ostasienwissenschaften (Sinologie, Option B: Inhalt) 25% (35 LP)						
Sinologie-Inhalte	PS Chinesische Geschichte 2/7	PS Chinesische Literatur 2/5	PS Fachwissen (Wirtschaft, Politik, Sprach- u. Schriftentwicklung, Wissenschaftsgeschichte, Archäologie etc.) 3x 2/5				10/27
Ostasien	V OAWG I ...	... oder OAWG II 2/4	V KGOA 2/4				4/8
SWS/LP	2-4/7-11	2-4/5-9	2-8/4-19	0-6/0-15	0/0	0/0	
ges SWS/LP	6/16		8/19		0/0		14/35